

PRESSEMITTEILUNG

Haydn und Mozart begegnen Dvořák und Suk**Maximilian Hornung und Camerata Bohemica Prag feiern ihr Debüt bei den Gezeitenkonzerten**

Am Freitag, 22. Mai, findet um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Emden ein Gezeitenkonzert mit Maximilian Hornung sowie Camerata Bohemica Prag unter der Leitung von Gudni Emilsson statt. Dabei gibt Maximilian Hornung sein Debüt bei den Gezeitenkonzerten. Er gilt als einer der großen deutschen Cellisten der jüngeren Generation und ist vielfach preisgekrönt. Hornung ist international als Kammernusiker und Solist mit Orchester aktiv und außerdem Professor an der Münchner Musikhochschule.

Neben seiner außergewöhnlichen technischen Meisterschaft zeichnet sich sein Spiel durch einen enorm wandlungsfähigen, kräftigen und einzigartigen Ton, ein unerschöpfliches Spektrum an Klangfarben und eine große Natürlichkeit aus. Seine charismatische Präsenz und die Fähigkeit, auf zutiefst emotionaler Ebene eine Verbindung zum Publikum herzustellen, heben ihn besonders hervor. In der Martin-Luther-Kirche Emden ist er als Solist im Konzert mit der renommierten Camerata Bohemica Prag zu erleben, die mit ihrem Leiter Gudni Emilsson ebenfalls erstmals zum Festival kommt.

Das Programm des Kammerkonzerts ist zweigeteilt: Die Wiener Klassiker Haydn und Mozart begegnen darin den beiden Tschechen Dvořák und Suk. Schwungvoll eingeleitet wird das Konzert von Wolfgang Amadeus Mozarts Serenade G-Dur KV 525, besser bekannt als die „Kleine Nachtmusik“. Ebenso viel Spaß wie Mozarts heiterer Geniestreich machen Joseph Haydns Cellokonzerte. Das Konzert Nr. 1 in C-Dur war lange verschollen und wurde 1961 in Prag wieder entdeckt. Antonín Dvořák schrieb „Waldesruh“ ursprünglich als vierhändiges Klavierstück, bearbeitete es später für Cello und Klavier und orchestrierte es schließlich 1893 in New York. Josef Suk gehört inzwischen wohl nicht mehr zu den Unbekannten, in der ersten Reihe steht er freilich auch nicht. Im Grunde ist er „hauptberuflich“ Dvořáks Schüler und Schwiegersohn geblieben. Direkt von Dvořák angeregt wurde seine Serenade für Streichorchester, ein wunderbares Werk in lyrischem Ton.

PRESSEMITTEILUNG



Foto: Julia Wesely.

Maximilian Hornung spielt mit Camerata Bohemica Prag unter der Leitung von Gudni Emilsson Kammermusik in der Martin-Luther-Kirche Emden.

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Serenade G-Dur für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass KV 525 „Eine kleine Nachtmusik“

Joseph Haydn (1732-1809)

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 C-Dur

Antonín Dvořák (1841-1904)

Waldesruh' für Violoncello und Orchester op. 68/5

Josef Suk (1874-1935)

Serenade für Streichorchester Es-Dur op. 6

Maximilian Hornung (Violoncello)

Camerata Bohemica Prag

Gudni Emilsson (Musikalische Leitung)

PRESSEMITTEILUNG

Emden – Martin-Luther-Kirche
Bollwerkstraße 11, 26725 Emden

Pressekontakt:
Sebastian Schatz
Telefon: 04941 1799-23
schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5
26603 Aurich